



Gemeindevorstandssitzung vom 19. August 2020

Anwesend: Davaz Cla, Vizepräsident (Vorsitz)
Jenal Karl, Vorstandsmitglied
Högger Daniel, Gemeinderatspräsident

Verwehungszaun Mot Salatsch, Variantenwahl und Auftragsvergabe

Im obersten Bereich des Verbauungsgebietes am Mot Salatsch wurde durch Schneedruck ein Teil des Verwehungszauns stark beschädigt. Insgesamt sind 15 m Verwehungszaun betroffen. Dadurch ist die Funktionstüchtigkeit eingeschränkt.

Ein funktionstüchtiger Verwehungsverbau bildet einen relevanten Teil vom Lawinenschutz Mot Salatsch. Dank des Verwehungszauns wird der verfrachtete Schnee im flachen Bereich oberhalb vom Anrissgebiet abgelagert. Dadurch werden die Stahlschneebrücken nicht überfüllt und auch das Ausmass von Lawinenanrissen im nicht verbauten östlichen Bereich ist reduziert. Starke Verwehungen im oberen Steilhang des Anrissgebietes würden zudem dem aufkommenden Wald zusetzen und dessen Schutzwirkung dezimieren.

Es gibt folgende Optionen:

- *Rückbau des zerstörten, obersten 4 m Elements.*

Dies ist keine befriedigende Lösung, weil anzunehmen ist, dass das nächstfolgende Element in Zukunft ebenfalls Schaden erleidet. Damit wäre dann der Treibschneezaun um mindestens 12 m verkürzt. Die Wirkung vom Verwehungszaun ist bereits jetzt reduziert und würde in Zukunft noch mehr reduziert.

- *Reparatur der obersten Stütze, der Abstreben und Versuch, diese zu verstärken*

Der Erfolg der Massnahme ist unsicher, auch aufgrund von Erfahrungen in anderen Verbauungsgebieten sind konventionelle Triebschneezaune bei höherem Schneedruck gefährdet. Daher ist auch dies keine befriedigende Lösung.

- *Ersatz des bisherigen Systems durch ein für grosse Belastungen dimensionierbares System*

Die Firma Crestageo hat mit der Rempar Grischun Verwehungswand ein Produkt, welches für hohe Belastungen ausgelegt ist. Mit 7 Elementen à 2.55 m (17.85 m) wird etwas mehr als die ursprüngliche Zaunlänge von 15 m wiederhergestellt. Die Crestageo offeriert die entsprechenden Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für CHF 52'860.70. Der in Mitleidenschaft gezogene Bereich vom Verwehungszaun oberhalb vom Tor würde ersetzt und auf etwas mehr als die ursprüngliche Länge von 15 m neu aufgebaut. Die ursprüngliche Schutzwirkung wäre vollständig wiederhergestellt. Das neue System hat gemäss Beurteilung vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) keine Abspannungen, starke Anker

und ist widerstandsfähig. Aufgrund der Anforderungen und der Konstruktionsart ist es kostenintensiv.

Das AWN beantragt aufgrund der Überlegungen und in Zusammenhang mit den drei Optionen, die Massnahmen gemäss Option 3 zu wählen und der Firma Crestageo den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Der offerierte Preis von CHF 52'860.70 gilt als Fixpreis. Im offerierten Preis ist der Abbau und Abtransport der oberirdischen Teile vom zerstörten Bereich des Verwehungszauns enthalten. Bund und Kanton beteiligen sich an den Kosten im Rahmen vom Sammelprojekt Instandsetzung Schutzbauten (SIS) 2020/2021 mit 79 %. Die Gemeinde als Bauherrschaft trägt somit 21 % der Kosten.

Unter Berücksichtigung der Herstellungszeiten können die Arbeiten gegen Ende September / Anfang Oktober 2020 in Angriff genommen werden.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und auf Antrag vom AWN beschliesst der Gemeindevorstand, das bisherige System des Verwehungszauns durch das für grosse Belastungen dimensionierbare System der Firma Crestageo zu ersetzen. Der entsprechende Auftrag wird für CHF 52'860.70 an die Firma Crestageo vergeben.

Das Projekt wird von Bund und Kanton mit 79 % subventioniert, die Restkosten für die Gemeinde betragen CHF 11'100.57 und werden über das SIS-Projekt 2020/2021 Gemeinde Samnaun - LV Mot Salatsch abgerechnet.

Felssturz Flimspitze, Vergabe Baugeologische Begutachtung

Ende Juli 2020 ereignete sich unterhalb der Flimspitze, auf der Seite Richtung Flimjoch, ein ziemlich massiver Felssturz.

Aufgrund des Felssturzes wurde vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde empfohlen, die Situation von einem Geologen begutachten/beurteilen zu lassen.

Zur Vermeidung unnützer Doppelspurigkeit und unnötiger Kosten hat sich der Leiter vom Forst-/Werkdienst in Ischgl erkundigt, ob es seitens der Silvrettaseilbahn AG oder vom Tourismusverband Paznaun-Ischgl ebenfalls in Betracht gezogen wird, die Situation am Flimspitz von einem Geologen begutachten zu lassen. Falls dem so ist, schlägt er vor, den Auftrag für ein geologisches Gutachten gemeinsam in Auftrag zu geben.

Mittlerweile liegen für die baugeologische Begutachtung des Felssturzes Flimspitz folgende Offerten vor:

Geognos Bertle, A-6780 Schruns	CHF 3'965.00
GEOMERZ, Scuol	CHF 5'662.50

Aufgrund der vorliegenden Offerte beschliesst der Gemeindevorstand, den Auftrag für die Baugeologische Begutachtung des Felssturzes Flimspitz für den Betrag von CHF 3'965.00 an die Firma Geognos Bertle, A-6780 Schruns, zu vergeben.

Die Kostenaufteilung zwischen Samnaun und Ischgl wird noch abgeklärt.

Instandsetzung Brücke oberhalb Champs

Bei einem starken Gewitter ist im Gebiet Champs der Bach an mehreren Stellen über das Ufer getreten, weil ein Durchlassrohr oberhalb vom Alpstein durch einen Stein verstopft wurde. An der Brücke vom Bewirtschaftungsweg Plauncas war das Durchlassrohr verstopft und beschädigt.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Durchlaufrohr unter der Brücke Plauncas nicht mehr zu ersetzen. Es wird nun beidseitig ein Wiederlager aus Alp Trida-Steinen erstellt, auf welche Stahlträger gelegt und einbetoniert werden. Das Ganze wird mit Holz abgedeckt. Der Auftrag für die Wiederlager wurde bereits an die Firma Jenal AG Transporte und Garage vergeben. Für die Lieferung der Stahlträger liegen folgende Offerten vor:

Lazzarini AG	CHF 6'800.00
Franz Kleinstein	CHF 4'800.00 (+ CHF 500.00 Transport)

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Auftrag für die Lieferung von drei Stahlträgern für den Betrag von CHF 4'800.00 an die Firma Franz Kleinstein zu vergeben. Für den Transport entstehen zusätzlich Kosten von CHF 500.00. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf CHF 5'300.00.

Lawinensprengmasten Val da Mot, Terminplanung

Aus Rücksicht auf die Jagd wurden die Bauarbeiten am Projekt "Lawinensprengmasten Val da Mot" angepasst. Es wird während der Bündner Hochjagd an insgesamt 9 Arbeitstagen auf Bauarbeiten verzichtet und zwar vom 31. August 2020 bis 4. September 2020, am 7. und 8. September 2020 sowie am 21. und 22. September 2020.

Der Gemeindevorstand nimmt die Anpassung zur Kenntnis. Er ist damit einverstanden unter der Voraussetzung, dass das Projekt im Herbst 2020 abgeschlossen werden kann.

Kontrollen Covid-19 Schutzkonzepte

Mit Datum vom 22. Juli 2020 teilt das Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) mit, dass gemäss Verfügung vom Gesundheitsamt Graubünden die Gemeinden Kontrollen bezüglich Vorhandensein und Einhaltung der Schutzkonzepte im Zusammenhang mit dem Coronavirus verpflichtet sind. Der Gemeindevorstand beauftragte die Kantonspolizei im Rahmen ihrer Gemeindepolizeiaufgaben mit diesen Kontrollen. Die Ergebnisse der Kontrollen werden dem Kanton wöchentlich übermittelt.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass die Massnahmen und Schutzkonzepte vom Grossteil der Betriebe gut bis sehr gut umgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang beschliesst der Gemeindevorstand im Hinblick auf die bevorstehende Wintersaison, eine Besprechung mit den Betreibern von Après-Ski- und Nachtlokalen einzuberufen. Es ist zu diskutieren, ob diese Lokale überhaupt betrieben werden sollen.

Grundsätzlich gelten immer die aktuellen Vorgaben von Bund und Kanton.

Vermietung Forsthütte Motta Saltuorn

Am 29. Juli 2020 wurde die Hütte auf der Motta Saltuorn für die Jagdzeit 2020 (1. September 2020 bis 30. September 2020) zur Vermietung ausgeschrieben. Angebote konnten bis zum 19. August 2020 beim Gemeindevorstand eingereicht werden. Den Zuschlag erhält gemäss Ausschreibung das höchste Preisangebot.

Mit Datum vom 29. Juli 2020 bietet Ludwig Jenal für die Miete der Hütte auf der Motta Saltuorn für die Zeit vom 1. September 2020 bis zum 30. September 2020 CHF 150.00.00. Es liegen keine weiteren Angebote vor.

Der Gemeindevorstand beschliesst aufgrund des vorliegenden Angebotes, die Forsthütte auf der Motta Saltuorn während der Zeit vom 1. – 30. September 2020 für CHF 150.00 an Ludwig Jenal zu vermieten.

Samnaun, 26.08.2020/sp